Das deutsche Bildungswesen

Es ist gar nicht so leicht das deutsche Bildungswesen zu beschreiben. Es gibt nämlich kein einheitliches deutsches Bildungswesen. Wie Sie sicherlich wissen, ist die Bundesrepublik Deutschland ein föderalistischer Staat. Er wird gebildet aus 16 Bundesländern und Stadtstaaten. Da die Kulturhoheit nach der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland den Bundesländern und Stadtstaaten übertragen ist, gibt es auch 16 verschiedene Modelle des Bildungswesens. Die Unterschiede sind in manchen Bereichen gering, in anderen Bereichen aber so groß, daß es für einen deutschen Schüler nicht einfach ist, zum Beispiel aus dem Stadtstaat Hamburg in das Bundesland Freistaat Bayern umzuziehen oder aus dem Bundesland Brandenburg in das Bundesland Nordrhein-Westfalen.

Die Stufen des Bildungswesens sind aber überall gleich: da ist als unterste die Elementarstufe für Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind. Da ist die Primarstufe, die die ersten vier oder sechs Pflichtschuljahre umfaßt. Es folgt die Sekundarstufe I, die bis zur Klasse 10 reicht und mit einem sogenannten „mittleren Bildungsabschluß“ endet. Die folgende Sekundarstufe II enthält die Berufsausbildung oder bereitet unmittelbar auf ein Hochschul- oder Universitätsstudium vor. Diese zählt dann schon zur ‘letzten’ Stufe, zur Stufe der Erwachsenenbildung.

Im folgenden stellen wir Ihnen die einzelnen Stufen des deutschen Bildungswesens genauer vor.

- Die Elementarstufe
- Die Primarstufe
- Die Sekundarstufe
- Die Sekundarstufe II
- Grafische Übersicht
- Schulmitwirkung